KURZ NOTIERT

- **Fußball:** Der VfB Hüls steht nach einem Freilos in der Relegationsrunde als siebzehnter von zwanzig Vereinen in der neuen Regionalliga West fest. Die drei weiteren Regionalligisten werden in Aufstiegsspielen ermittelt. Damit steht bereits fest, dass mindestens ein Landesliga-Vierter in die Westfalenliga aufrückt. Es könnten am Ende sogar drei werden. (nw)

- **Vereine**: Der Heimatverein Päpinghausen lädt alle Freunde des Fußballsports zum Auftakt der EM 2012 ins Dorfgemeinschaftshaus. Alle Spiele der Deutschen Nationalmannschaft werden dort auf Großleinwand gezeigt. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Spielbeginn. Nach dem ersten Spiel am Samstag, 9. Juni, gibt es als besonderes Schmankerl ein Spanferkel aus dem eigenen Backofen. (mt)

Tusem Essen verpflichtet Böhm

Essen (dpa). Bundesliga-Aufsteiger Tusem Essen hat für die neue Spielzeit in der Handball-Bundesliga Fabian Böhm verpflichtet. Dies teilte der Klub mit. Der 22 Jahre alte Rückraumspieler, der in der abgelaufenen Saison für den Bergischen HC spielte, erhält in Essen einen Zweijahresvertrag. Böhm ist nach David Breuer und Toon Leenders die dritte Neuverpflichtung. Noch gesucht wird ein weiterer Torhüter, dann sind die Personalplanungen für die kommende Serie abgeschlossen.

Brendel schafft Nominierung für NRW-Achter

Bessel-Ruder-Club landet in Hamburg-Allermöhe sechs Siege bei Generalprobe für Deutsche Jugendmeisterschaften

Hamburg (mt). Die Regattabahn in Hamburg-Allermöhe war Austragungsort der 2. internationalen Junioren-Regatta des Deutschen Ruderverbandes (DRV), die auch als letzter Test für die deutschen Jugendmeisterschaften (DJM) Ende Juni auf dem Essener Baldeneysee galt.

Nachdem im Südosten der Hansestadt im letzten Jahr ein Ruder-Weltcup ausgetragen wurde, fanden die für den Bessel-Ruder-Club Minden startenden Athleten vom Bessel- und Herder-Gymnasium in diesem Jahr eine komplett modernisierte Regattastrecke vor, auf der viele hochklassige Rennen geboten wurden.

Für den älteren Jahrgang A (17/18 Jahre) wurden in Hamburg die letzten Ranglistenrennen im Hinblick auf die Nominierung für die Junioren-Weltmeisterschaften im August in Plovdiv/Bulgarien ausgetragen.

Anna-Maria Brendel qualifizierte sich zusammen mit ihrer Partnerin Amke Nimmrich aus Leer im Zweier ohne Steuerfrau mit einem dritten Platz im Vorlauf über den Zwischenlauf für das B-Finale, wo am Ende der 12. Gesamtrang heraussprang. Anna-Lena Vieker und Antonia Sachtleben erreichten das C-Finale und wurden dort Vierte, was insgesamt Rang 16 bedeutete.

„Anna-Maria ist mit ihrer Partnerin insgesamt dritter Zweier aus NRW. Das bedeutet, dass sie auf der Meisterschaft in Essen im ersten Achter sitzen wird“, so Trainerin Vanessa Mohme nach dem Rennen. „Aber auch die Leistung des anderen Zweiers ist hervorzuheben, die beiden haben den für die Achterbildung wichtigen Platz als vierter NRW-Zweier nur knapp verpasst“.

Der B-Vierer ohne Steuermann in Hamburg-Allermöhe mit (von vorne) Schlagmann Alexander Weihe, Marius Redecker, Darwin Wiktor und Vincent Schmitz. Foto: Alexander Pischke

Ein letztes Kräftemessen vor dem Saisonhöhepunkt gab es auch im jüngeren Jahrgang B (15/16 Jahre). Besonders zu überzeugen wussten wieder die leichtgewichtigen Jungen (Mannschaftsdurchschnittsgewicht 62,5 kg). Erfolgreichster Mindener Akteur war Paul Südmeier, der einem Sieg mit Jannik Eilers im Doppelzweier einen weiteren Sieg im Einer folgen ließ. Trainer Florian Zimmermann zeigte sich begeistert von der Leistung der jungen Crew: „Jannik und Paul haben sich über die Saison stark verbessert. Der Sieg im Zweier bedeutete die Fahrkarte für die beiden zur DJM.“

Ebenfalls im Doppelzweier erfolgreich waren Oliver Krüger und Henry Brauns, die nach einem Sieg am Samstag mit Platz drei im gesetzten Lauf am Sonntag überzeugten. Henry Brauns siegte am Samstag zusammen mit Frederik Blanck, Lukas Krumwiede, Steuerfrau Clara Drewes und Constantin Dormann vom RV Münster außerdem im Doppelvierer mit Steuerfrau. „Beide Crews werden auch genau so auf der DJM an den Start gehen. Hier sollte das Finale das Ziel sein, dort kann dann alles passieren!“ skizzierte Trainer Philipp Berg den weiteren Saisonverlauf.

Finalplatzierung gilt als das Ziel

Maren Jäger fuhr zusammen mit Carla Schmidt vom Ruderclub Sorpesee ihren ersten Saisonsieg im Leichtgewichts-Doppelzweier ein. Auch für dieses Team sollte eine Finalplatzierung in Essen das Ziel sein. Den letzten Mindener Sieg fuhr der Doppelvierer mit Steuerfrau in der Besetzung Tessa Gerstmeyer, Bea Bliemel, Loretta Brückner, Nina Killian und Steuerfrau Denise Ziegeler ein. „Beide Mannschaften haben sich insbesondere am Sonntag gut präsentiert“, so Vanessa Mohme.

Ohne Sieg in Hamburg blieb der schwergewichtige Jungen-Vierer mit Vincent Schmitz, Darwin Wiktor, Marius Redecker und Alexander Weihe. Für die Mannschaft standen am Ende zwei dritte Plätze zu Buche. „Am Sonntag sind die Jungs insbesondere im Endspurt ein gutes Rennen gefahren. Ich hoffe, dass sich die Leistungen in den kommenden Wochen noch stabilisieren werden“, resümierte Trainer Helge Schakau.

Nächster Termin ist die DRV-Landesmeisterschaft der Kinderjahrgänge am Wochenende in Hürth. Bilder unter

besselrc.de

SK 08 im Mittelfeld

Mit Ersatz beim Meister deutlich verloren

Minden (kk). Mit nur vier Stammkräften und drei Ersatzspielern verlor der SK Minden 08 gegen den SG Kirchlengern am letzten Spieltag der Schach-Verbandsliga mit 2:6.

Dieser letzte Kampf war für die Platzierung bedeutungslos, da die Gäste bereits als Aufsteiger und Meister feststanden. Auch für die Mindener, nach wechselvollem Saisonverlauf im sicheren Mittelfeld platziert, ging es um nicht mehr viel. Durch einen kurzfristigen Ausfall mussten die Mindener diesmal das erste Brett unbesetzt lassen und so von Beginn an bereits einen Siegpunkt den Gästen überlassen. Den einzigen Sieg für die Gastgeber erspielte Hartwig Weiß an Brett 4, Klaus Krause (Brett 2) und Andreas Brandt (Brett 6) steuerten jeweils ein Remis bei. In der Endabrechnung der Verbandsliga-Tabelle schloss das Team mit 9:9 Punkten ab.

Meißen macht mobil

Buntes Sportfestprogramm an der Grundschule

Minden (mt). TuSpo Meißen veranstaltet rund um Fronleichnam wieder seine Sportwerbewoche auf dem Sportplatz der ehemaligen Grundschule in Meißen.

Der Startschuss fällt heute um 14.30 Uhr, wenn die Cafeteria öffnet und das Spielmobil der Stadt Minden für die kleinsten Besucher parat steht. Kurz darauf starten die Handballturniere der Jugend. Eine Kunstturnvorführung rundet den Nachmittag ab. Um 18 Uhr wird ein Volleyballturnier in der Halle ausgetragen.

Am Freitag spielen die Handball-Männer ab 17.30 Uhr ihr Kreisliga- und Kreisklasse-Turnier. Die Aerobic-Gruppe präsentiert um 18 Uhr ihr Können. Ein besonderer Höhepunkt für Kinder und Jugendliche ist auch in diesem Jahr die gemeinsame Übernachtung auf dem Sportplatz. Für Kids von 8 bis 14 Jahre wird am Freitag ab 19 Uhr ein Zeltlager mit Nachtwanderung angeboten.

Der Samstag steht wieder ganz im Zeichen des Sports und der Jugendhandball-Turniere. Die Badmintongruppe präsentiert sich um 15 Uhr in der Sporthalle – parallel dazu fliegen beim Boule-Turnier im Schulgarten die glänzenden Kugeln. Ab 18.30 Uhr heißt es auf dem Rasen „Anstoß zum Hobby-Fußballturnier“. Der Samstag beinhaltet aber auch das Highlight. Zwischen 14 und 20 Uhr kann jeder seine Geschicklichkeit, Ausdauer und Balance beim Bullriding beweisen.

Sonntag ist traditionell Familientag: Erstmals wird – nach Voranmeldung bis zum 8. Juni bei allen Übungsleitern oder dem Vorstand – von 9 bis 11 Uhr gemeinsam gefrühstückt. Ab 10 Uhr findet ganztägig das Kinder-Spielfest statt.

Mädchen werden der Favoritenrolle gerecht

Souverän für Endrunde der „Westdeutschen“ qualifiziert / U12-Jungen enttäuschen nicht

Minden (mt). Die U12-Mächen des 1. VC Minden haben sich souverän für die Endrunde der westdeutschen Volleyball-Meisterschaften qualifiziert, während die U12-Jungen des Vereins scheiterten.

Die jüngste weibliche Jugendmannschaft des 1. VC fuhr nach Senden, um der Favoritenrolle gerecht zu werden, und wurde es auch. Bei der Anreise war ein wenig von Nervosität bei der Mannschaft zu spüren, denn viele Mannschaften kannte man noch nicht. In den ersten Spielen merkte man jedoch, dass die Mädchen aus Minden technisch deutlich überlegen waren. Im Verlauf des ganzen Spieltages gewann die Mannschaft mehr und mehr an Sicherheit und war immer besser eingespielt. Bemerkenswert war vor allem das taktische Spiel: Die Lücken entdecken, dichtes Zuspiel mit einem gezielten Legen von Merle Rosenkötter (die größte Spielerin), abwechslungsreiche und gut platzierte Aufschläge.

Für viele Punkte sorge Anna Peithmann durch kurze Bälle direkt von der Annahme, die für die gegnerischen Mannschaften unerwartet kamen und ebenfalls gut platziert waren. Agatha Janzen glänze mit beinahe perfekter Abwehr und weit gelegten Bällen an die Grundlinie. Lena Bernhard war als Spielerin zum ersten Mal bei solch einem bedeutenden Turnier; sie zeigte dabei ihren kämpferischen Charakter und bei diesem hohen Niveau die gleiche gute Leistung wie ihre Mitspielerinnen.

Trainer Yuri Chabrouski und die erfolgreichen U12-Mädchen des 1. VC Minden. Foto: pr

Alles in einem eine runde Mannschaftsleistung, die mit einer Qualifikation zur Westdeutschen Meisterschaft in Schwerte am 23. Juni belohnt wurde. Trainer Juri Chabrouski war stolz auf seine jüngsten Schützlinge. Zur „Westdeutschen“ reist die Mannschaft als Titelverteidiger, erhofft sich gute Chancen und möchte natürlich eine möglichst gute Platzierung erreichen. „Der Spaß am Volleyball soll aber im Vordergrund bleiben“, so der Trainer.

1. VC Minden: Agatha Janzen, Anna Peithmann, Merle Rosenkötter, Lena Bernhard.

Erst zum zweiten Mal zusammen gespielt

Eine gute Leistung zeigten die U12-Jungen bei der erstmaligen Teilnahme an der Qualifikationsrunde zur „Westdeutschen“ in Bochum. Mit dem Abschneiden ihrer Schützlinge war Betreuerin Beathe Fuhs (für den verhinderten Trainer Hauk Schlüter) dann auch sehr zufrieden. Bemerkenswert ist, dass die Jungen erst zum zweiten Mal zusammen gespielt haben.

Sie hatten ihre erste Spielerfahrung bei der U12-Bezirksmeisterschaft in Minden gemacht und waren erfreulicherweise zur der weiteren Quali-Runde in Bochum weiterqualifiziert. Für den Verein war das der erste Erfolg nach vier Jahren.

Die Ergebnisse zeigen, dass sie mit den anderen Mannschaften voll mithalten konnten (Spielsatz bis 15). Letztlich in kritischen Phasen, wie bei engen Spielständen von 14:14, erzielte man aufgrund mangelnder Spielpraxis und damit verbundener großer Nervosität die entscheidenden Punkte nicht. Besonders wichtig war es der Betreuerin jedoch, dass die Mannschaft Freude am Spiel hatte und sich als Mannschaft besser kennenlernte.

Am Ende gab es trotz eines sechsten Platzes ein großes Lob für die Mannschaft.

1. VC Minden: Felix Frederking, Damir Cebotar, Calvin Telaar, Michel Knabenreich.

VOLLEYBALL

Mädchen U12

Gruppe C

1. VC Minden - SV Burlo	2:0
1. VC Minden - SV Wachtberg	2:0

Zwischenrunde

1. VC Minden - BSV Ostbevern	2:0

Spiele um Platz 1 bis 3

1. VC Minden - VoR Paderborn	2:0
1. VC Minden - TSC Münster-Giev.	2:0

Jungen U12

Vorrunde

1. VC Minden - TB Höntrop-Bochum	0:2
1. VC Minden - RC Sorpesee	0:2

Platzierungsspiel um Platz 6

1. VC Minden - BW Aasee Münster	0:2